

Jahresbericht des Präsidenten, Clubjahr 2017/2018

Luzern, im Mai 2018

Erneut dürfen wir auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken, welches viele Höhepunkte aber auch Veränderungen gebracht hat.

Mit Saisonstart begann unser neuer Trainer, Patrick Addeo, mit viel Elan und prägte bereits nach kurzer Zeit das tägliche Vereinsleben. Somit komplettierte er das Team zusätzlich zu Ingrid Scherrer und Iwo Svec.

Ein erstes Highlight war die Eistanz Matinée, die traditionell an einem Novembersonntag in Luzern stattfindet. Dieser Anlass im Rahmen des Swiss-Matinée-Cups erfreut sich deutlich steigender Beliebtheit!

In derselben Zeit fanden diverse Show Auftritte bei Eisfeld Eröffnungen statt, bei denen der EKL immer wieder gerne gebucht wird. Ägeri-on-Ice, die KKL Eisfeld-Eröffnungsfeier, sowie diverse Shows in der neuen Mall of Switzerland rundeten die Showtätigkeit des EKLs ab.

Schlag auf Schlag ging es im Dezember mit dem dritten Pilatus Cup weiter, welcher zum ersten Mal als Swiss Cup durchgeführt wurde. OK Präsidentin Françoise Schnydrig, sowie Pascal Bögli und Miriam Steiner (zusammen mit dem Schreibenden) durften diesen Grossanlass organisieren. Mit über 310 angemeldeten Läuferinnen war an drei Tagen in der Halle und z.T. auch auf dem Aussenfeld Hochbetrieb. Somit war dies übrigens der grösste Eiskunstlaufanlass der Saison schweizweit! Vielen Dank allen vom OK sowie allen weiteren Helfern; es war eine tolle Veranstaltung, die aber sehr viel Aufwand gekostet hat.

Kurz vorher wurde der EKL vom gesundheitsbedingten sofortigen Rücktritt von Karin Mathis überschattet. Mittlerweile geht es ihr wieder gut, doch wir bedauern sehr stark den nachvollziehbaren Entscheid, kürzer zu treten. Mit Karin verlieren wir eine Kraft, die jederzeit mit sehr grossem Engagement bereit stand. Eine Lücke, die der restliche Vorstand so schnell nicht füllen kann.

Im Januar ereilte uns die Nachricht, dass der Gründungspräsident des VZE (Verband Zentralschweizer Eislaufervereine), Bernd Klopfenstein, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren am 27.01.2018 verstorben ist. Auch unseren Mitgliedern dürfte er neben seinem ehemaligen Amt als VZE Präsident auch als Präsident/TK des Zuger Eislaufervereins sowie Organisator der Kolin Trophy in Erinnerung sein.

Kurz darauf, am 12.02.2018, verliess uns unser Ehrenpräsident, Dr. René Frei im hohen Alter von über 100 Jahren. Wir erinnern uns bestens an sein bis zum Schluss vorhandenes grosses Interesse am Verein. Er hat seit der Gründung beim EKL aktiv mitgemacht, später als Funktionär über Jahrzehnte den Verein geprägt und stets positiv entwickelt. Sein Scharfsinn und sein Charme werden uns fehlen, uns bleiben aber die vielen schönen Erinnerungen an und mit ihm; zuletzt an seinen Besuch unserer Jubiläums-GV im Juni 2017 in Kastanienbaum, kurz vor seinem 100. Geburtstag am 22. Juli.

Als Höhepunkt darf mit Fug und Recht unser Schaulaufen „Saloon“ zum Saisonschluss Ende März gewertet werden. Unter der choreographischen Leitung unseres Clubtrainers Iwo Svec wurde eine tolle Western-Show auf unser Eisfeld gezaubert. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten!

Sowohl im Eistanz wie auch im Kunstlauf wurde fleissig trainiert. Die Eistanzerinnen und Eistanzer trainieren seit vielen Jahren ohne Trainer. Dennoch sind immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen.

Ivanka Marti, Sylvia Werder und Yvonne Egloff belegten wie so oft die Spitzenplätze im Swiss Matinée Cup. Den „3 Grazien des EKL“ möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und das „feu sacré“ für den Eislaufer bedanken. Sie sind – wie die Rangliste belegt – an (fast) allen Eistanzanlässen der Schweiz präsent.

Wie erwähnt, trainierte neben Ingrid Scherrer, Iwo Svec und vielen motivierten Moniteurinnen in der Eislauferchule, sowie in Gruppen- und Privattrainings neu auch Patrick Addeo. Viele Podestplätze bei Meisterschaften, sowie bestandene SEV Tests waren das Resultat. Herzlichen Dank und Gratulation allen Beteiligten! Für Détails möchte ich an dieser Stelle an den Bericht der TL von Isabelle Kobau verweisen.

Die zentrale Charge der technischen Leitung haben wir mit Isabelle Kobau besetzt, nach dem Abgang von Karin Mathis nun alleine. Ein grosses Dankeschön Euch beiden!

Die Eislaufschule hat neu unter der Leitung von Patrick Addeo, zusammen mit den Moniteuren ca. 80 Schüler unterrichtet. Vieles ist neu, einiges wird noch neu werden. Auch bei SEV Tests konnten diverse Erfolge vermeldet werden. Ganz herzliche Gratulation allen denjenigen, die Tests bestanden haben!
offen.

Für die Erwachsenen und Hobbyläufer wurden wiederum Kurse organisiert. Unter kundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Scherrer wurden fleissig Grundschrirte und Tanzelemente geübt

Für den Eisklub Luzern hat sich der neue Vertrag soweit bewährt und uns weitere finanzielle Extremlastungen (wir mussten Reserven anzehren) erspart. Der Eislaufsport ist und bleibt jedoch teuer.

Es sei jedoch betont, dass wir weiterhin auf Sponsoren angewiesen sind. Auch Sie als Mitglieder werden diesbezüglich gerne aufgefordert, hier aktiv zu werden!

Im Hintergrund war nach wie vor – hors comité – Rita Arnold als Finanzchefin tätig und sorgte umsichtig als „Frau Säckelmeisterin“ im Hintergrund für eine ausgeglichene Vereinskasse. Herzlichen Dank! Nun wird uns Rita definitiv verlassen und Miriam Steiner wird das Ressort Finanzen übernehmen. Miriam hat schon ein Jahr nun im Vorstand mitgearbeitet und mit sehr grossem Einsatz und Engagement (u.a. beim Pilatus Cup) sehr viel bewirkt.

Im Mitglieder- und Rechnungswesen war Annette Peyer die zuverlässige und unverzichtbare Stütze im Hintergrund. Ganz herzlichen Dank auch Dir Annette für die vielen Stunden beim „Zahlungen auseinandernehmen“.

Andrea Trachsel wird weiterhin unser Aktuariat besorgen (besten Dank für die prompten und präzisen Protokolle, sowie Deine perfekte und äusserst zuverlässige Organisationsarbeit im Hintergrund!). Deine Einsätze unter dem Kapitel „besondere Aufgaben“ schätzen wir ebenso.

Fortgeführt wird auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hockey Club Luzern und natürlich mit dem Verband Zentralschweizer Eislaufvereine (VZE), welchen ich präsidieren darf.

Maria Kaufmann organisierte erneut mit grossem Erfolg die Eislaufartikelbörse, welche wiederum beste Gelegenheit für Schnäppchen bot. Sie findet auch nächste Saison wieder statt. Vielen Dank!

Ein herzlicher Dank gehört dem Kollektiv des Gesamtvorstandes. Die Wogen gehen zwar oft hoch, doch es werden in Diskussionen Lösungen gefunden. Viel prasselte in letzter Zeit auf den Vorstand ein, oft mussten wir reagieren. Wir hoffen, dass wir künftig wieder mehr agieren können.

Auf mein Hauptanliegen möchte ich gegen den Schluss noch hinweisen. Es ist das gleiche Anliegen, wie jedes Jahr, doch es wird immer wichtiger. Wir brauchen Euch, liebe Mitglieder. Wir brauchen Eure Mithilfe. Ein ehrenamtlich organisierter Verein kann nur Dienstleistungen zu einem vertretbaren Preis anbieten, wenn alle nach Möglichkeiten mithelfen. Also; ihr seid gefordert! Wir hoffen, auf Eure Mithilfe im Vorstand zählen zu können! Im Vorstand des grössten Eislaufvereins der Zentralschweiz übrigens!

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Euch im EKL und mit viel Freude am Eislaufsport.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Eichenberger', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Daniel Eichenberger
Präsident Eisklub Luzern (EKL)